

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1870**

189 (1.12.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-257135](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-257135)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 189. Donnerstag, den 1. December 1870.

Dienst-Ernennungen und Veränderungen.
Während der Abwesenheit des Justizraths Russell zum Reichstage ist der Justizrath Nierberding mit der Vertretung desselben neben der Verwaltung des Amtsgerichts Steinfeld beauftragt.

Immobil-Verkäufe.

Es beabsichtigen der Kaufmann Renke Bernhard Lohe zu Bremen und der Kaufmann Johann Eduard Lohe daselbst folgende Immobilien:

A. dem Kaufmann Renke Bernhard Lohe gehörend:

1., ein Landgut zu Alkumersiel, theilweise in der Gemeinde Schortens belegen, wozu gehören in der Gemeinde Alkum:

Flur	3 Parz.	33 groß	4 Zück	561 Ruth.	70 Fuß
"	"	34	"	519	" 20
"	"	35	"	510	" 10
"	"	36	"	461	" 60
"	"	49	"	2	"
"	"	50	"	220	" 80
"	"	51	"	350	" 80
"	"	52	"	—	" 20
"	"	53	"	445	" 70
"	"	54	"	305	"
"	"	55	"	320	" 90
"	"	56	"	488	"
"	"	57	"	170	" 20
"	"	58	"	106	" 80
"	"	59	"	27	" 70
"	"	60	"	358	" 20
"	"	66	"	195	" 80
"	"	67	"	45	" 60
"	"	74	"	250	" 50
"	"	75	"	109	" 90
"	"	76	"	56	" 90
"	"	77	"	107	" 70
"	"	78	"	8	" 50
"	"	79	"	15	" 40
"	"	80	"	112	"
"	"	81	"	616	" 20
"	"	82	"	245	" 40
"	"	83	"	414	" 50
"	"	84	"	568	" 70
"	"	85	"	156	" 60
"	"	86	"	586	" 10

in der Gemeinde Schortens:

Flur	23 Parz.	81 groß	2 Zück	200 Ruth.	20 Fuß
"	"	82	"	270	" 80
"	"	83	"	114	" 60
"	"	84	"	314	" 50

2., ein Häuslingshaus mit Garten, in der Bauerschaft Roffhausen, Gemeinde Schortens:

Flur	23 Parz.	86 groß	— Zück	23 Ruth.	80 Fuß
"	"	87	"	93	" 20

3., ein Stück Weideland bei Steinhäusen, Gemeinde Bockhorn, Wulsdiek genannt:

Flur 7 Parz. 60 groß 4 Zück 629 Ruth. 50 Fuß

" " 61 " 3 " 530 " 50
" " B. dem Kaufmann Johann Eduard Lohe gehörend:

1., ein Landgut zu Sanderseebeich, Gemeinde Sande:

Flur	3 Parz.	1 groß	3 Zück	259 Ruth.	— Fuß
"	"	2	"	116	" 50
"	"	3	"	545	" 50
"	"	4	"	210	" 50
"	"	5	"	439	"
"	"	6	"	419	"
"	"	15	"	81	" 10
"	"	16	"	285	" 60
"	"	17	"	126	" 80
"	"	18	"	325	" 10
"	"	19	"	155	" 70
"	"	20	"	638	"
"	"	21	"	420	"
"	"	22	"	561	" 50
"	"	31	"	477	"
"	"	32	"	220	"
"	"	33	"	444	"

2., ein Stück Weideland zu Sanderneufeld, Gemeinde Sande:

Flur	Parz.	Zück	Ruth.	Fuß
2	267/165 groß	2	474	80
"	268/166	2	247	20
"	269/167	2	343	—
"	270/168	2	284	20

3., im Dänischen Groden, Gemeinde Bockhorn:

Flur	4 Parz.	40 groß	— Zück	87 Ruth.	70 Fuß
"	"	41	"	152	" 10
"	"	62	"	482	"

Flur	Parz.	Zück	Ruth.	Fuß
4	217/39 groß	—	58	90
"	240/42	—	475	20
"	241/42	3	305	50

durch den D.-G.-Anwalt Fels in Barel
am 10 Januar 1871

im Bahnhofshotel der Frau Wittwe Griffel in Sande öffentlich gegen Meistgebot verkaufen zu lassen.

Mit dem Verkaufe der vorstehenden Ländereien, soweit sie im Bezirke des Großherzoglichen Amts Barel liegen, ist vom Großherzoglichen Obergerichte zu Barel das unterzeichnete Amtsgericht beauftragt.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an die gedachten Immobilien dingliche Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert, bei Strafe des Verlustes, dieselben in dem auf den

2. Januar 1871

beim unterzeichneten Amtsgerichte angelegten Angabeterminen gehörig anzumelden.

Der Ausschlußbescheid erfolgt
am 5. Januar 1871.

Jedoch bedarf es keiner Angabe wegen sämtlicher zu Gunsten folgender Personen bis zum 1. d. M. erwirkten Ingressate, sofern sie noch bestehen:

- 1., Wittve des Hausmanns Joh. Herm Timmen, Adelheid Dorothea, geb. Ehrentraut, zu Harmsburg, Gemeinde Lettens,
- 2., Hausmann Fried. Dyon Harms zu Langewerth,
- 3., Kaufmann Gabriel Rudolph Altona zu Sever,
- 4., Hausmann Jacob Wilken zum Garmser-Ostergroden,
- 5., Banquier A. W. Mencke zu Barel,
- 6., Reinhard Herm. Gerh. Lohe zu Sanderseedeich,
- 7., Prange u. Son in Liverpool,
- 8., Schloßvogt Dieder. Wilh. Mencke zu Barel.

Sever, den 30. October 1870.

Großherzogliches Amtsgericht Abth. II.

J ü r g e n s.

K. v. Heimbürg.

In Convocationsachen

wegen der von den Kaufleuten Renke Bernhard Lohe und Johann Eduard Lohe in Bremen zu verkaufenden Immobilien, wird, unter Bezugnahme auf die von dem unterzeichneten Amtsgerichte erlassenen Proclamen vom 30. October d. J., hierdurch nachträglich bekannt gemacht, daß der auf den 10. Januar 1871 angesetzte Verkaufstermin um 12 Uhr Mittags abgehalten werden soll.

Sever, 1870 Novbr. 18.

Amtsgericht, Abth. II.

J ü r g e n s.

U l b e r s.

Preußisches Jadegebiet.

Zur Beachtung!

Es ist mehrfach vorgekommen, daß Fahrzeuge auf der Jade die gegebenen Segelanweisungen nicht befolgt und selbst von Warnungsschüssen keine Notiz genommen haben.

Fahrzeuge, welche den Polizei-Verordnungen auf der Jade keine Folge geben, werden es sich selbst zuschreiben haben, wenn sie durch Torpedos und andere zur Sperre dienende Maschinen Unglück nehmen. Wilhelmshaven, den 14. November 1870.

Der Marine-Stationen-Chef.

Przewisinski,
Corvetten-Capitain.

Es werden alle diejenigen zum norddeutschen Bunde gehörigen männlichen Personen, welche sich im Jadegebiet aufhalten oder dort ortsangehörig sind und

- 1., in dem Zeitraum vom 1. Januar 1851 bis 31. December 1851 geboren sind,
 - 2., dieses Alter bereits überschritten, aber sich noch nicht vor einer Ersatz-Aushebungs-Behörde zur Musterung gestellt,
 - 3., sich zwar gestellt, über ihre Militair-Verhältnisse aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben und gegenwärtig innerhalb des Jadegebiets ihr gesetzliches Domicil haben oder sich dort vorübergehend aufhalten,
- angewiesen, sich bei Vermeidung der in den §§. 176 und 177 der Ersatz-Instruction für den norddeutschen Bund vom 26. März 1868 angedrohten Strafen und Nachtheile behufs ihrer Aufnahme in die Stamm-

rolle in der Zeit vom 1. bis 15. December d. J. im Polizei-Bureau persönlich zu melden und dabei die über ihr Alter sprechenden, sowie die etwaigen Gestellungs- und sonstigen Atteste mit zur Stelle zu bringen.

Sollten Militairpflichtige, welche im Jadegebiete ihr gesetzliches Domicil haben, zur Zeit hier nicht anwesend sein, so haben deren Eltern, Vormünder, Lehrer oder Brodherren dieselben zur Stammrolle in der angegebenen Zeit anzumelden.

Wilhelmshaven, den 19. Novbr. 1870.

Königliche Orts-Polizei des Jadegebiets.

M e i n a r d u s.

Verpachtungen.

Das zur Concursmasse der Ehefrau des Arbeiters Meine Dirks Behrens gehörige, an der Hopfenzaunstraße hieselbst belegene Haus nebst Scheune soll am Sonnabend, den 3 Decbr. d. J.,

Abends 5 Uhr,

in der Gaststube des Herrn A. von Lüchow hieselbst zur Verpachtung und zwar zum sofortigen Antritt bis Mai 1871 und von da an bis zum 1. Mai 1872 aufgesetzt werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Novbr.

J. G. G. K l e t s c h e r.

c. m.

Das zur Zeit von dem Böttcher Hagenau bewohnt werdende Haus an der Hopfenzaunstraße hieselbst werde ich im Auftrage der Eigenthümerin, Ehefrau Müller zu Lüneburg, am

3. December d. J., Abends 6 Uhr,

in der Gaststube des Herrn A. von Lüchow zum Antritt auf Mai k. J. zur Verpachtung aufsetzen, wozu Reflectanten eingeladen werden.

Sever, 1870 Novbr.

J. G. G. K l e t s c h e r.

Die zum Nachlasse des weil. Arbeiters J. H. Frerichs zu Knipphauserfiel gehörende Häuslingsfiel, bestehend aus 2 Wohnungen nebst Gartengrund, werde ich in Auftrag des Curators des Nachlasses, Hausmanns H. C. Hinrichs zum Kreuzwerk,

am 5. December d. J.,

Nachmittags 5 Uhr,

in J. F. Eden Wirthshause zu Knipphauserfiel auf 1 Jahr, Mai 1871 anzutreten, verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Hohewerth, 1870 Nov. 25.

S i e g f e l d.

Der Kirchenrath beabsichtigt pl. m. 4 Stück zur Benutzung als Pflugland und einige Stücken Weideland

am Montage, den 5. December,

Nachmittags 4 Uhr, in Heeren Wwe. Wirthshause hieselbst auf mehrere Jahre nach alsdann vorzulegenden Bedingungen öffentlich verpachten zu lassen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Waddewarden, im Nov. 1870.

Der Hausmann H. C. Cornelissen zu Sengwarden, als Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Gastwirths H. Liarks in Sengwarden, ist Willens, das seinen Pupillen gehörige, zu Inphauserfiel belegene, bisher von dem Aufseher Bentje heuer-

lich benutzte Wohnhaus mit Garten, vom 1. Mai 1871 an, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend zu verpachten.

Es ist hierzu Termin auf

**Montag, den 3. December d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

in Hillers Wirthshause zu Inhauserfel, angesetzt, und werden Pacht Liebhaber hiermit eingeladen.

Sengwarden, 1870 Nov. 27.

H e d d e n, Auct.

Vergantungen.

Der Handelsmann A. A. Eden aus Lepens läßt am

2. December d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in Gastwirth Peters Wirthshause hieselbst

ca. 30—40 Stück große u. kleine Schweine bester Race öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.
Hohenkirchen, 1870 Novbr. 28.

Oltmanns, Auct.

Schweine-Verkauf in Sengwarden.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen zu Hattersum läßt am

nächsten Freitag, den 2.

Decbr. d. J., Nachmittags

1 Uhr anfangend,

in des weil. Gastwirths Eilers Wittwe in Sengwarden Behausung

ca. 30 bis 40 Stück

große und kleine

Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Novbr. 27.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Hayo Gerdes Janssen zu Hattersum läßt am

nächsten Sonnabend, den 3. December d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung



**ca. 30—40 Stück
große und kleine**

Schweine

besten Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Novbr. 27.

v. Cölln.

Herr Gutsbesitzer H. Brader zu Moorwarfen läßt am

**Sonnabend, den 3. December 1870,
Morgens 10 Uhr anfangend, in**

**seinem Gehölze zu Moorwarfen,
mehrere hundert Haufen Eichen-
und Buchen-Brennholz, sowie ei-
nige hundert schwere Eichen-, Bu-
chen-, Eschen- und Tannen-Bäume,
gutes Schiffs-, Bau- und Nutz-
holz,**

öffentlich meistbietend gegen sechsmonatige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber wollen sich in Klusmanns Wirthshause zu Moorwarfen einfinden.

Sever, 1870 November 21.

F i m m e n, Auct.

Schweine-Verkauf zu Hoffhausen.

Der Handelsmann Gerb Harnis Bunk zu Hattersum läßt am

Donnerstag, den 8. Decbr. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in des Gastwirths Franzen zu Hoffhausen Behausung

ca. 40 bis 50 Stück große und kleine

Schweine bester Race

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen.

Sever, 1870 Nov. 30.

v. Cölln.

Der Handelsmann Bunk aus Hattersum läßt am

Freitag, den 9. December,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei der Behausung des Unterzeichneten

25 bis 30 Stück



große Schweine

besten Race

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen,
wozu Käufer einladet

H e d d e n, Auktionator.
Sengwarden, 1870 Nov. 30.

In Concursfachen

der Gläubiger des Kaufmanns G. P. Schme-
den in Zeven,

sollen die zur Masse gehörigen Gegenstände, als:

1 eschener Sopha, 6 dito Rohrstühle, 1 tannene
Commode, 1 dito Eckschrank, 1 Papierkorb, 1
Bücherborte, 1 Schreibpult, 1 Gypsfigur mit
Consol, 3 Spiegel, mehrere Tische, worunter 1
ovaler Tisch und 1 sogen. stummer Diener, 1
amerikanische Wanduhr, 1 Kleiderschrank, 1 Kup-
pellampe, eine Hängelampe mit Kuppel, 1 La-
backkasten, 2 Bettstellen, 1 Wiege, 3 vollstän-
dige Betten, Leinenzeug, verschiedene Mannslei-
dungsstücke, worunter 1 vollständige Schützenuni-
form, 1 Hirschfänger, verschiedene Rippfächer,
allerlei Küchengeräthe, als: Keller, Kummern,
Lassen, Messer und Gabeln, Theebretter, Kaffee-
kannen, Lorkasten, 1 Dreifuß, Feuerzangen,
Aeschfäusel, eiserne Löffel, Balsen, Wassereimer
ic. ic.,

sodann: verschiedene Waaren, als:

ca. 340 Pfd. Reis, 45 Pfd. Talglichte, 80 Pfd.
Soda, 45 Pfd. Königsroth, 70 Pfd. Braunroth,
25 Pfd. Pottloth, ca. 40 Pfd. Stangenseife,
90 Pfd. Eichorien, 1 Quantität Corinthen, süße
und bittere Mandeln, Haselnüsse, Stearinlichte,
50 Stück Schiefertafeln, 1 Quantität amerik.
Schnittäpfel, Pfeffer, Piemont, Del, Thran,
Sago, Stärke, Bleiweiß, Lacmus, Neublau,
Salz ic. ic.,

auch Ladengeräthschaften, nämlich:

mehrere Bilancen mit Schaalen, 1 fast neue
Tafelwaage, verschiedene Gewichte, Fässer, Kisten
und Kasten

**am Freitag, den 9., und Sonnabend,
den 10. December d. J., Nachmit-
tags präcise 1 Uhr anfangend, in
der Wohnung des Cridars an der
St. Annenstraße hieselbst**

öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist verkauft
werden und werden Kaufliebhaber hiemit eingeladen.

Bemerkt wird noch, daß die Waaren in kleine-
ren, für eine Haushaltung passenden Quantitäten
aufgekehrt werden.

Sever, 1870 Nov. 29.

F i m m e n,
Curator der Masse.

Gemeinde-Sache.

Am 3. December d. J.

werde ich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends
in meiner Wohnung erheben:

- 1., den 2. Termin Armenbeitrag, 3 Monat nach
der Einkommensteuer,
- 2., Vorstehergehalt, 1 Monat,
- 3., Rückstände,

um prompte Zahlung bittet

B. H u s m a n n.

Waddewarden, 1870 Nov. 23.

Marktsache.

Wittmund, den 29. Novbr. 78
wird hiemit bekannt gemacht, daß,
obgleich ein Jahrmarkt dies Jahr
im hiesigen Flecken nicht mehr statt-
findet, die Wochenmärkte doch nach
wie vor an den Montagen abge-
halten werden.

Der Fleckensvorstand.
Thomas.

Notifikationen.

Öffentlicher Verkauf

von

Immobilien.

Die Herren R. B. Lohse und J. G. Lohse zu
Bremen beabsichtigen folgende Immobilien gerichtlich
gegen Meistgebot verkaufen zu lassen:

- 1., ein Landgut in der Nähe von Sande, Sta-
tion der Oldenburg-Wilhelmshafener Eisen-
bahn, mit vollständigen Wirthschaftsgebäuden und
77 Grasen besten Marschbodens,
- 2., ein Landgut zu Accumersiel in der ehemaligen
Herrlichkeit Knipphausen, in der Nähe der Chau-
see von Sande nach Wilhelmshafen, mit voll-
ständigen Wirthschaftsgebäuden und 127 Gra-
sen besten Marschbodens, sowie einem Häus-
lingshause,
- 3., circa 18 Grasen Fettweiden bei Sande,
- 4., circa 9 Cataster-Zück Fettweiden bei Steinbau-
sen, in der Nähe der Station Ellenferdamm,
- 5., circa 10 Cataster-Zück besten Getreidebodens
im dänischen Groden, zwischen Sande und El-
lenferdamm.

Die sub 3, 4 und 5 bezeichneten Grundstücke
können von den erst gedachten Landgütern aus bewirth-
schaftet werden.

Der öffentliche gerichtliche Verkaufstermin ist auf
**Dienstag, den 10. Januar 1871,
Mittags 12 Uhr,**

im Bahnhof-Hotel der Frau Wittwe Griffl in
Sande angesetzt.

Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete, so-
wie die Verkäufer.

Barel, den 28. Novbr. 1870.

G. F e l s, D.=G.-Anwalt.

Lehrlings Gesuch.

Für mein Eisen- und Kurzwaaren-Geschäft suche
unter günstigen Bedingungen auf sofort oder Oftern
künftigen Jahres einen gewandten, tüchtigen jungen
Mann als Lehrling.

Reflectanten wollen sich gest. an Herren H. u.
B. Liarks in Zeven oder direct wenden an

J. G. Ahlrichs in Oldenburg.

Einige Schüler oder Schülerinnen, die hiesige
Schulen besuchen sollen, können um Oftern k. J. ge-
gen ein mäßiges Kostgeld passendes Unterkommen fin-
den. Es wird gebeten, sich an Herrn Pastor Gram-
berg zu wenden, der sich bereit erklärt hat, nähere
Auskunft zu ertheilen.

Ausverkauf von Resten und ausrangirten Waaren aller Art.

Mein alljährlich um diese Zeit stattfindender Ausverkauf beginnt mit dem heutigen Tage und bringt, da der Krieg in letzter Saison hemmend auf das Geschäft einwirkte, eine außerordentlich große Auswahl der schönsten gediegensten Stoffe, die ich, die Verhältnisse berücksichtigend und um bis Weihnachten ein möglichst reines Lager zu bekommen, ganz bedeutend ermäßigt, theilweise zu Einkaufspreisen, theilweise sogar darunter, zu verkaufen entschlossen bin. Ich hebe davon namentlich hervor:

$\frac{3}{4}$ breite beste feinste Cattune in Resten und Stücken in den elegantesten, geschmackvollsten Mustern, $2\frac{1}{2}$ bis 3 gf.,

$\frac{9}{8}$ br. echte Druckcattune, blau mit grün und gelb ic., schön gemustert, $2\frac{1}{4}$ bis $2\frac{1}{2}$ gf.,

$\frac{9}{8}$ " " beste Waare ohne Appretur, $3\frac{1}{4}$ bis $3\frac{1}{2}$ gf.,

$\frac{4}{4}$ " schwere halbwollene Lama-Kleiderstoffe, $2\frac{1}{2}$ gf.,

$\frac{5}{4}$ " schwere Baumwollenzuge, klein und groß gemustert, $3\frac{1}{2}$ bis 4 gf.,

$\frac{5}{4}$ " allerschwerste selbstgemachte dito, glatt und geköpert, 4 bis 5 gf.,

Reste von Mixlüstres verschied. Farbe, pr. Elle 3 bis 5 gf.,

und Stücke von schweren doppelten Mixcord, a $4\frac{3}{4}$ bis $5\frac{1}{2}$ gf.,

$\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ sehr feine glanzreiche glatte und façonnirte graue und braune Lüstres, a 5 bis $7\frac{1}{2}$ gf., reeller Werth $7\frac{1}{2}$ bis 11 gf.,

$\frac{5}{4}$ sehr feine schwere Mohairs in versch. hübschen Farben, 9 bis 10 gf., Werth 13 bis 15 gf.,

$\frac{4}{4}$ br. Cretons in div. hübschen Mustern, a Elle 3 gf.,

$\frac{9}{8}$ br. dito, sehr schwer und fein, a Elle 5 gf.,

die schwersten Diagonals- und Jacquard-Wollstoff-Kleider, $5\frac{1}{2}$ und 7 gf.,

dieselben, sowie Rips mit Seide in hochfeiner Waare, 10 bis 12 gf., reeller Werth 15 bis 18 gf.,

$\frac{5}{4}$ carrirte Wollstoffe, schwer und fein, neuester Geschmack, pr. Robe von 14 Ellen $3\frac{1}{4}$ bis $4\frac{1}{2}$ Thlr.,

über $\frac{5}{4}$ br. Winterkleiderstoffe, die bekannte selbstgemachte Waare, statt 12 bis 15 gf. nur 8 bis 10 gf.,

eine Parthie sehr elegante Rahmröcke, a Stück 25 gf.,

" " "dito, sehr schwer, a Stück 1 Thlr.,

" " "hochfeine fertige Damenröcke mit prachtvoller Bordüre in versch. verhältnismäßig eben so billigen Preisen,

Rock- und Schürzen-Moires in grau und schwarz sehr billig,

Reste von Mull-, Tüll- und Gaze-Gardinen bedeutend unterm Werth,

eine Parthie an den Ranten leicht beschädigte rein leinene Taschentücher, pr. Dtzd. 1, $1\frac{1}{2}$ und 2 Thlr.,

schwerste englische Leder mit unmerklichen Webefehlern, a 7, 9 und 12 gf., reeller Werth 11, 15 und 18 gf.,

$\frac{5}{4}$ englische schwere schwarze Tricots, per Elle 16 gf., per Hose 28 gf.,

$\frac{5}{4}$ " " feine schwere Winterbuckskins, a $27\frac{1}{2}$ gf. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.,

$\frac{5}{4}$ rein wollene Paletotsstoffe, fein und schwer, 1 bis $1\frac{1}{2}$ Thlr., reeller Werth $1\frac{1}{2}$ bis 2 Thlr.,

$\frac{5}{4}$ schwere niederländische Buckskins, $1\frac{3}{4}$ bis $2\frac{1}{2}$ Thlr., reeller Werth $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{2}$ Thlr.,

$\frac{5}{4}$ schwere Ratines und Doubles zu Winterüberziehern, 25 gf. bis $1\frac{1}{2}$ Thlr.,

$\frac{5}{4}$ schwerste hochfeine Duffels, Eskimos, Doubles und Ratines, a $1\frac{3}{4}$ bis $2\frac{1}{2}$ Thlr., reeller Werth 2 Thlr. $12\frac{1}{2}$ gf. bis 3 Thlr. 10 gf.

Ferner empfehle, als besonders für

Confirmanden

passend, Reste verschiedener Länge von:

schwarzen Tuchen, Tricots, Satins, sowie von schwarzen Paramattas, Orleans, Cachemirs und Thiebets

in verschiedenen Qualitäten zu ebenfalls sehr ermäßigten Preisen.

Schließlich mache noch aufmerksam auf eine Parthie sehr schwere englische Waterproof-Lüstres, ein durchaus echter, haltbarer und schöner Stoff, passend zu ganzen Damenanzügen, als: Kleid und Regenmantel, zum enorm billigen Preise von 5 gf. pr. Elle.

Sämmtliche zum Ausverkauf bestimmte Sachen sind besonders ausgelegt und mit oben bezeichneten billigen, aber festen Preisen versehen.

Sever, December 1. 1870.

L. B. Janssen.



Feverscher Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Der Landesdelegirte und Vorsitzende des Landesverein, Herr Dr. Höyer, wird am nächsten

Freitag, den 2. Decbr.,

Abends 8 Uhr,

im Adler hieselbst einen Vortrag über die Thätigkeit und Wirksamkeit der Vereine zur Pflege der Krieger halten. Wir laden Alle, die sich für unsere Vereinszwecke interessieren, Damen und Herren, zu dieser Versammlung ein.

Feber, 1870 Nov. 30.

Der Vorstand.

Gesucht. Je eher desto lieber ein Schmiedesell auf Wochenlohn.

Sillenstede. F. D. Fimmen, Schmied.

Zu verkaufen: Zwei eiserne Defen.

Kopperhörn.

Ludwig Cassens.

Auf nächste Ostern wünsche ich einen Lehrling für mein Manufactur-Geschäft zu engagiren.

Norden, 28. Novbr. 1870.

J. H. Schatteburg.

Wollene und baumwollene Strickgarne in verschiedenen Farben und Qualitäten empfiehlt billig

A. W. Deye.

Keller-Pumpen incl. Aufstellung und 7 bis 10 Fuß Röhren zum Preise von 7 Thlr. stets vorrätbig bei

C. Löbelmann.

Feber, Wangerstr.

Schöne weiße Kartoffeln sind bei Scheffeln und Tonnen zu haben bei

L. S. Lammern.

Feber, Novbr. 29.

Für Wild und fette Gänse zahlt hohe Preise
d. D.

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein, 200 Pfd. schwer.

Fischershäuser.

Joh. Meier.

Zu verkaufen: 1 fettes Schwein, plm. 275 Pfd. schwer.

Terfens.

J. Claassen.

In Auftrag habe eine Wohnung mit vielen Gartengründen und ein Matt Land, wovon $\frac{2}{3}$ mit Sommerfrucht bestellt werden kann, unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich ehestens an mich wenden.
Tettens, Novbr. 29. 1870.

Seeken.

Ein gutes Pianoforte oder Pianino sucht zur Miethe
Doctorin Hinrichs.

CONCERT

des Singvereins zu Feber.

Mittwoch, den 7. Decb. d. J., kommt im „Adler“ zur Aufführung:

Belsazer,

Dratorium in 3 Abtheilungen von G. F. Händel.

Anfang: präcise 7 Uhr.

Eintrittskarten (incl. Text) sind beim Musikalienhändler Herrn Franz zu 10 gr. zu haben; an der Casse zu $12\frac{1}{2}$ gr.

Der Ertrag ist zum Besten unserer hilfsbedürftigen Krieger im Felde und ihrer Angehörigen bestimmt.

D. J. B.

Schöne wollene

Kleiderzeuge

empfehle zu billigen Preisen, von $2\frac{1}{2}$ Sgr. an, so wie schöne Double zu Damenjacken und Palotots von 20 Sgr. an.

St. Annenstr.

Ludwig Bloh.

In einem größeren landwirthschaftlichen Haushalt Butjadingens kann auf nächstes Jahr noch ein Kostgänger placirt werden. Nähere Auskunft in der Expedition dieses Blattes unter Nr. 57.

Verloren. Eine Broche auf dem Fußpfade von Medernser-Altendeich nach Neutengshausen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung an Herrn Kfm. Bohlken in Mederns abzugeben.

Von Herrn Folkers zu Sorgenfrei erhielt ich einen $1\frac{1}{2}$ -jährigen schwarzbunten Prämiensier (Prinz), empfehle denselben zum niedrigst erlaubten Sale von $12\frac{1}{2}$ Sgr. zum Decken.

Schortens, 1870 Nov.

Chr. Fr. Richter.

Einen Schafbock empfiehlt gegen 3 Gf. Deckgeld
d. D.

Zu verkaufen: Ein fettes Kalb.

Schortens, 1870 Nov. 28.

Chr. Fr. Richter.

Von schottischen Haushaltungskohlen erhalte ich den nächsten Tagen wieder Zufuhr.

Sägemühle, Novbr. 30.

C. E. Hollmann.

Es wird eine ordentliche Frau gesucht, welche gewillt ist, ein 8 Wochen altes Kind in Pflege zu nehmen. Näheres im Sophienstift.

Holl. Sardellen, Sardinien in Del in kleinen Blechdosen, russ. Sardinien in Essig, Kräuteranchovis, marinirte Heringe, Cappern, Morcheln, Trüffeln, Champignons und frische Citronen empfiehlt

A. Drost.

Wollfaden,

als: Seelenwärmer, Fanchons, Shawls, Pulswärmer, Handschuhe u. dgl., sowie seine Herrentücher in verschiedenen Qualitäten empfiehlt in schöner Auswahl zu billigen Preisen

Joh. Dieß,

Schlachtstraße.



Wissenschaftlich empfohlen gegen Magenkatarrhe, Säurebildung, Aufstossen, Verdauungschwäche, Athemnoth und Harngrüß. Vorzüglich in plombirten Schachteln mit Gebr. Anw. à 30 Kr. = 8½ Sgr. nur allein ächt in Jever bei

Hofapotheker M. Müller.

Die Administration der Felsenquellen.



Stollwerck'sche
Brust-
Bonbons.



Prämiirt auf allen Ausstellungen.

Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräutere-Extracten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respirations-Organe von der medicinischen Wissenschaft festgestellt sind.

Depots dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten mit Gebrauchsanweisung à 4 Sgr. befinden sich:

In Jever bei F. Westerhausen, J. G. Harenberg und E. M. Hillers Wwe., in Carollensiel bei P. Gerd- sen Wwe. und bei C. L. F. Harmens, in Esens bei Baumfalk, in Heppens bei H. I. Tiarks, in Hohen- kirchen bei Joh. Herm. Wicken, in Sengwarden bei G. Eggers, in Wiltmund bei Th. Schmidt und in Zetel bei B. Hemken, in Wilhelmshaven bei Conditor A. Detken.

Der weiße Kräuter-Brust- Syrup

von Dr. Hildebrandt hat sich in Fällen von ver- alteten Brust-Katarrhen und Verschleimung der Lungen als ein den Auswurf des Schleimes be- förderndes, reizmilderndes Mittel bei mehreren meiner Kranken auf das Beste bewährt und kann ich denselben bei ähnlichen Leiden als ein gutes Hausmittel empfehlen.

Löwenburg i. Schl.

Dr. Worch,
prakt. Arzt.

In Jever ist dieser Brust-Syrup in Fl. à 15 und 7½ Sgr. nur allein ächt zu haben bei E. M. Hillers Wwe.

Ein noch gut erhaltenes Pianoforte steht zu ver- kaufen. Näheres in der Exp. d. Bl. unter Nr. 56.

Holländ. Loberdan (Salzfisch) empfiehlt

A. D r o s t.

Nur 2 Thlr. Pr. Grt.

kostet ein ganzes Original-Loos zur 1sten Abthei- lung der vom hohen Staate genehmigten und garantirten großen

Geldverloosung,

welche am 21. Decbr. d. J. stattfindet, wo nur Gewinne gezogen werden, deren Gesamtbetrag über

3,332,000 Mark,

in 7. Abtheilung, darunter Haupttreffer als ev. 250,000,

150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 25,000 2 a 20,000, 3 a 15,000, 3 a 12,000, 11,000, 3 a 10,000, 2 a 8000, 4 a 6000, 7 a 5000, 1 a 4000, 15 a 3000, 105 a 2000, 5 a 1500, 5 a 1200, 206 a 1000, 223 a 500 2c. 2c. Mark, zur Entscheidung kommen müssen.

Frankirte Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegen- den verschwiegen ausgeführt und nach vollendeter Ziehung amtliche Listen und Gewinnelder prompt zugesendet.

A. Goldfarb,

Staatseffecten-Handlung in Hamburg.

Zur Beachtung.

Die von mir am 4. d. M. annon- cirte Ladung

Westhartlep.-Kohlen

ist gestern angekommen.

Für Güte wird garantirt.

Hookfel, Nov. 28. 1870.

C. T. Martens.

Haus zu verkaufen.

Das von mir bewohnte, an der Schlachtstraße belegene zweistöckige Wohnhaus nebst Waschhaus und Garten soll zum Antritt auf den 1. Mai k. J. ver- kauft werden und kann der größte Theil des Kauf- preises verzinslich darin stehen bleiben. Das Haus ist massiv gebaut, enthält eine Parterrewohnung mit Laden und eine Etage, worin 6 heizbare Zimmer nebst Küche und Bodenraum sich befinden.

Sollte ein Verkauf bis Mitte k. M. nicht zu Stande kommen, so soll das ganze Haus, für 2 Fa- milien passend, auf Mai k. J. vermietet werden. Reflectanten wollen sich ehestens bei meinem Vater, Herrn D. W. Josephs, oder bei mir melden.

Jever, 1870.

Wolff D. Josephs.

Die kleine Wohnung des der Haushälterin G. M. Albers zu Inhauserstel gehörenden, zu Funnens belegenen Häuslingshauses nebst Gartengründen ist noch, auf den 1. Mai 1871 anzutreten, auf 1 bzw. 3 Jahre zu verpachten, und wollen Liebhaber sich beim Unterzeichneten baldmöglichst zum Contrahiren einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Nov. 28.

D h m a n n s, Auct.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heißt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor O. Killisch in Berlin,
jezt Louisenstraße 45. — Bereits über Hundert geheilt.

Sonntag, den 4. December,

große Tanzparthie

und Einweihung des neuen Tanzsalons, wozu ergebenst einladet

Fritz Gerdes in Dykhausen bei Götters.

Flechten und Scheitel, Verrücken für Herren und Damen werden auf Bestellung stets schnell und billig angefertigt bei

C. Gilliatre

in Oldenburg, Langestr. Nr. 58.

Zugleich empfehle meinen Herren- und Damen-Salon, welche beide getrennt sind, aufs Angelegentlichste.
D. D.

Anzeiger für Harlingerland.

Insertionen für den Anzeiger für Harlingerland, welche die größte Verbreitung in den Aemtern Wittmund und Esens finden, besorgen à Zeile 10 Schwaren.

Sever.

Metzger & Söhne.

D. Löwenwarter in Köln a./Rh., General-Agent

der

Kölner Dombau- und König-Wilhelm-Lotterie.

Special-Geschäft für Prämien-Anleihen; Incasso.

Die der Wittwe des weil. J. R. Bruns zu Mevers gehörende, daselbst belegene Häuslingsstelle soll noch, auf den 1. Mai 1871 anzutreten, auf 1 bzw. 3 Jahre verpachtet werden, und wollen Liebhaber sich bei dem Unterzeichneten baldmöglichst einfinden.

Hohenkirchen, 1870 Novbr. 28.

D i t m a n n s, Auct.

Frische Sprott und Bückinge.
A. Droß.

Laternenlichte in Wachs, Stearin und Talg, Wachsstock und Wachsfasen zum Lampenanzünden empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Gegen **Frostbeulen, Zahnschmerzen** und alle Gliederschmerzen rheumatischen Ursprungs ist das **Lairig'sche Baldwoll-Öel** in Verbindung mit **Baldwoll-Watte** das sicherste Mittel.

Alleinige Niederlage bei

A. W. D e y e.

Für ein lebhaftes Manufactur- und Mode-Geschäft wird per 1. Februar oder 1. April k. J. ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Jüngling als Lehrling gesucht.

Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

Am liebsten sogleich ein Geselle auf gute Arbeit und ein Lehrling sofort oder zum Frühjahr.
Fedderwarden, 1870 Nov. 13.

F. G. Cramer, Schneidermeister.

Die vordere Wohnung in meinem Hause habe ich auf Mai an eine kleine Familie zu vermieten.
Sever.
Christian Korthauer.

Zu verkaufen.

Umstände halber 1 neuen starken Ackerswagen mit eisernen Achsen und Rungen billig bei

D. Harms, Schmiedemeister.

Sande, den 18. Novbr. 1870.

Das zum Nachlasse des weil. Arbeiters Johann Peters in Sever gehörige, bei der Kampplütze belegene, aus 2 Wohnungen mit etwas Gartengrund bestehende Haus soll zum Antritt auf den 1. Mai 1871 verkauft werden. Kauflustige wollen sich an den Vormund der Kinder 1. Ehe, Landgebräucher Heinrich Sieffen in Sever, oder an den Unterzeichneten wenden.
Sever, Steinstraße.

J. Dammann.

Jeden Donnerstag

C l u b

bei
J. J. Kuper in Clevern.

Gesucht. Auf sogleich 2 Großknechte, einige Kleinknechte und 3 Mägde. Auf Mai 30 bis 40 Knechte und Mägde, darunter einige Kindermädchen gegen hohen Lohn, 2 Müllerfahrknechte, sowie Lehrlinge zu Zimmer- und Schmiedeprofessionen. Persönliche Anmeldungen und gute Zeugnisse sind erforderlich.
Wiefels bei Sever.
D. Gerken,
Gesindeamäler.

Zu vermieten. Eine Wohnung nebst Garten rund, zum Minser-Oster-Alten-Deich, Mai 1871 anzutreten.

Forumerfel.

Behrend Janssen.

Mein von Frau Wittwe Hellmers bewohntes Haus habe ich auf Mai 1871 zu vermieten.
Sever, 1870 Nov. 19.

J. H. Frerichs.

Täglich frische Hefe bei

B. P. Janssen, Bäcker.

Verpachtung.

Die Erben des weil. C. J. Cornelius lassen am

**4. December d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,**

in Harms Wirthshaus zu Minfen ihr zum Norder-Altendeich belegenes Häuslingshaus nebst Garten grund, Mai 1871 anzutreten, auf ein Jahr verpachten, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Minser-Norder-Altendeich, 1870.

B. A f c h e n.

Geburts-Anzeige.

Statt Ansage.

Durch die Geburt eines Sohnes wurden heute erfreut

G. F. Cornelien und Frau,
Johanne, geb. Harms.

Kronenburg, 1870. Novbr. 28.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Metzger u. Söhne in Jever